



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXVIII. Dieterich von Runtdorf verpfändet dem Priester Johann Widdeken Hebungen aus Paris bei Lichterfelde, am 14. April 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXVIII. Dieterich von Runtdorf verpfändet dem Priester Johann Wibbeken Gebungen aus Paris bei Richterfelde, am 14. April 1485.

Ick Dydrick runthtorp, wonastich to yden, bekenne —, dat ick — myd vulborth myner veddern Balthazar vnd Jacob, heyten de runthtorppe, Ick Dydrick sackweldich hebbe verkofft — deme erliken prester her iohan widdeken vnde synen rechten eruen edder hebber dusses breues myd synen guden willen Eyne mark stendelscher weringhe iarliker renthe ouer den hoff, acker, wische, holte, water vnd weyde myd aller thobehoringhe, gheheyten ys de hoff tho parys, boleghen by lichteruelde vor werben, den nu tor tyd bewaneth Symon conow etc. — Hyr vor hefft my de vorbonante prister, her Johan, wol tho dancke bereydet veffteyn mark stendelscher weringhe, de ick gegheuen vnde ghekeret hebbe in myn vnde myner eruen nud vnd fromen. Ock wil ick Dydrick ergenant vnde myne eruen den vorseuen pacht, hoff vnd acker myd aller thobehoringhe deme prister, her iohan, edder hebber dusses briues eyn recht ghewer syn vor gheytlik vnd werlik, vor alsweme tho rechte, dede recht gheuen vnd nemen willen vnd sethte ehn in de were, in krafft dusses breues. Ock scal ick dydrick ergenant edder myne eruen edder in brukinghe hebber dusses gudes alle vnplicht, dar aff don herendynst, dyken vnd dammen, krosschenschoot, lantbede, tunen edder buwen, Vnd vurder szodane gud tho vorbiddende edder tho vordeghedingende vnd entffanghende, szo vake des nod vnd bohoff ys, lyke mynen andern gudern. Ock schal dussze vorbonante prister edder hebber dusses briues de macht hebben, tho pandende edder panden lathen, szo vake ehn des noth vnd behoff ys, sunder richters vare. Ok schal dusszer vorbonante prister edder hebber dusses briues de macht hebben, myd gheytlikem edder werlikem rechte tho vorvolgende, vur he kan vnd mach. Wereth ouer, dat ick dydrick runthtorpp edder myne eruen dusse rente wolde wedderkopen: des wedderkopes wil ick vnd myne eruen mechtich syn etc. — Dusse vorseuen stuecke vnd eyn yflick bosundern laue ick dydrick runthtorpp sackweldich mit rade vnd vulborth myner rechten echten eruen vnd mynes veddern Balthazar, wanaastich to yden, vnd Jacob, wonastich tho hyndenborch, heyten de runthtorppe, deme werdigen prister, her iohan, vnd synen eruen edder hebber dusses briues myd synem guden willen stede vnd vaste tho holdende, sunder iengerleyge hinder edder hulperede, ingheual edder arghelyft. Dusses tho tughe vnd groter bokantnisse hebbe Dydrick von runthorpp myn Ingheszeghel witliken myd mynen veddern, Nomlick Baltazar vnde Jacob, heyten de runthtorppe, vnfze Inghesegel alle witliken lathen hanghen ahn dussen breff, De gescreuen ys nha der borth cristi vyrteynhunderth iar, dar nha in deme vyff vnde achtigsten iare, In sunte tyburcius daghe des hilgen marteleres.

Nach dem vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Original.